

7.DEZEMBER SCHÜTZE



VERANLAGUNG: Sie haben das Gefühl, Teil einer langen Informationskette zu sein, die sich über Jahrhunderte gebildet hat.

Und Ihnen ist klar, dass der Mensch nicht nur dazugelernt hat, sondern auch immer wieder mit dem konfrontiert wird, was sich an Dunklem angesammelt hat

So entwickeln Sie schon früh ein Gefühl für gesellschaftliche und darüber hinaus planetare Rhythmen.

Für einen wissensgeprägten und wortgewandten Menschen wie Sie es sind, ist es schier unerträglich zuzusehen, wie der, in Ihren Augen, abgestumpfte Mensch im Fluß der Gesamtentwicklung dahin gleitet, ohne offenbar wirklich interessiert zu sein, wo er selbst angespült oder wo der Fluß münden wird.

Sie jedenfalls wollen heraus aus dem allgemeinen Sog und dem hilflosen Gefühl des Mitgerissen- werdens entsteigen.

So klettern Sie aus dem Wasser ans neutrale Ufer.

Vollkommen durchnäßt von der allgemeinen Entwicklung, beginnen Sie auf erhöhter Position die Quelle des Flusses und das direkt Vorbeifließende zu beobachten und versuchen dabei auch zu erkennen, wo vielleicht alles münden wird.

Dabei sind Sie in Ihren Augen nicht wirklich mitbestimmend am Lauf der Dinge und eigentlich auch nicht verantwortlich, aber immerhin erlangen Sie eine relative Sicherheit in Ihrem Lebensgefühl, dadurch, dass Sie als einsamer Rufer am Ufer die Vorbeitreibenden warnen.

So ermöglicht die sensible Analyse des Vergangenen, daß Sie die mögliche Entwicklung der Zukunft voraussagen können und so immerhin nicht mehr unvorbereitet lebensnaß werden müssen.

HAUPTMERKMAL: Kommentierend

LEBENSPRINZIP: Durch genaue Analyse des Vergangenen die Gegenwart begreifen, um die Zukunft vorhersagen zu können

UNTER DIESEM DATUM HATTEN UND HABEN AUSSERDEM GEBURTSTAG:

Gian Lorenzo Bernini, ital. Bildhauer u. Baumeister d. Hochbarock (1598-1680)

Johann Nestroy, österr. Autor, Hauptvertreter d. Wiener Volkstheaters (1801-1862)-

Theodor Schwann, dtsh. Arzt, begründ. d. moderne Histologie (1810-1882)-

Hermann Götz, dtsh. Komponist, vertonte "Der Widerspenstigen Zähmung" (1840-1876) –

Erieh Eyck, brillanter (liberaler) Historiker, reflektierte über d. Geschichte Weimars (1878-1964)